



## Bibliographische Daten

Titel: Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –  
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a  
Signatur: Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

tet vñ mit jm heim gen  
 vñ streich füre. er wolte si  
 mit lasen engeltē das si em  
 geistliche gewalte kloster  
 frau gewesen were. Do  
 antwortet si. Das si sich  
 wolte bedencke dar vmb  
 vñ gieng in den kor für  
 vnser herre leichnā. vñ  
 fiel auf ire knie. vñ pat got.  
 Das er ir semē aller liebste  
 wille ze erkennenē gebe.  
 was si dar zu tim möchte.  
 do ward ir ze erste für  
 geworffen si möchte es wol  
 tim. Wan si was si was  
 ein frau leut vñ landes.  
 vñ em rechte abtucht' dez  
 kunigreiches ze ungeren.  
 da wider zu stund gab ir  
 got ze erkennenē das sem  
 liebste wille were das si  
 in dem kloster belibe vñ  
 arm vñ elend was durch  
 ir vñ alles menschlichen  
 geschlechtes wille vñ do  
 gab si iren wille genzlich  
 in den wille gottes. vñ  
 beschah ir do von also we

Das si lag ze gleich' weis  
 als si tot were. vñ schos ir  
 das plut ze münd vñ ze  
 nasen aus vñ man si wid  
 pracht do sagt si dem hern  
 ab das si mit mit jm wolte.  
 Si wolte lieb' em armes  
 lebe füren nach d' ordenung  
 gottes. Do gab ir d' hñ  
 elisch vat' ze heimsteir sem  
 gabe. die er gab semē em  
 gepore sun. Das was leide.  
 vñ essent als ir es hie nach  
 werdent mercken.

**Wie die hochgeborne für  
 stin Elisabeth lebt in so  
 großer armut. vñ von  
 großem siechtage. Das  
 ir der meist' des ordens  
 vñ das general Capitel  
 erlaubet zu den paden  
 ze fare. Das. in. Capitel**

**A** Es fügte sich ze  
 einem mal das  
 ir stieff mütter  
 zu ir kam vñ do ze mal  
 was si als arm das si mit  
 gewandes het wan emen  
 geplegete rock den si an

1 Durch semen willen were  
 als er auch arm vñ elend